

Dateieigenschaften (Metadaten)

Abschließend können Sie Ihre Dateien mit zusätzlichen Informationen versehen, indem Sie weitere Angaben als Dateieigenschaften hinzufügen. So können z.B. ergänzende Angaben zu einem Gesprächsmitschnitt oder einer anderen Aufnahme die spätere Nutzung und Einordnung durch Sie oder Verwandte erleichtern.

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Auflistung von für Audiodateien relevanten Eigenschaften.

Metadaten		Bemerkungen
Dateigröße	Automatisch erzeugt	
Dateilänge		
Dateiname		≠ Titel
Erstellungsdatum		
Titel	Notwendig	≠ Dateiname
Interpret		z.B. Sänger, Musiker
Urheber		z.B. Komponist, Aufnehmender
Inhaltsverzeichnis	Hilfreich	Bei mehreren Audioaufnahmen innerhalb einer Datei (z.B. Konzert)
Ort der Aufnahme		Wenn die Datei ortsbezogen ist
Schlagwörter		
Sprache		



Cloud, Festplatte oder CD-ROM im Schuhkarton?



Audiodateien

Audiodateien sind in verschiedenen Formaten und auf unterschiedlichen Geräten zu finden. Der Brockhaus definiert sie als „Dateiformate zur Speicherung von digitalisierten Klangdaten“. Je nachdem, ob Sie die Aufnahmen für weitere Projekte oder nur zum Anhören nutzen wollen, stehen für die Speicherung verschiedene Formate mit Vor- und Nachteilen zur Verfügung. Mit diesem Leitfaden möchten wir Sie dabei unterstützen einen kurzen Einblick in die Vielzahl von Formaten und deren Eigenschaften zu erhalten und eine erste Idee für die Vorgehensweise zur Langzeitarchivierung zu gewinnen.

Dateitypen

Audiodateien können beispielweise sein:

- Lieder und Hörbücher
- Mitschnitte von Gesprächen, Radiosendungen und Veranstaltungen
- Sprachnachrichten
- Sprachmemos

Häufig sind diese Dateien auf unterschiedlichen Geräten wie Computer, Handy, MP3-Player und Tablet verstreut. Deshalb kann es sinnvoll sein, dass Sie vor einem Archivierungsprojekt eine Zusammenführung aller für Sie relevanten Audiodateien an einem Speicherort vornehmen.

Lizenzprüfung

Nachdem Sie Ihre Audiodateien zusammengestellt haben, empfehlen wir diese auf Einschränkungen durch Kopierschutz oder fehlende Rechte zu prüfen. Diese Angabe befindet sich in den Dateieigenschaften unter dem Reiter Details (siehe letzte Seite dieses Handouts). Da der Kopierschutz die zukünftige Nutzung einer Audiodatei verhindern kann, empfehlen wir für die Langzeitarchivierung eine private Sicherheitskopie zu erstellen, die nicht kopiergeschützt ist.

Formate

Es gibt kein Standard-Audioformat. Im privaten Bereich ist das MP3-Format am gebräuchlichsten. Je nach Anspruch an Qualität sind aber andere Formate empfehlenswerter. Sollten sich in Ihrer Sammlung Dateien in ungebräuchlichen Formaten befinden, ist es ratsam diese in eines der in der folgenden Tabelle empfohlenen Formate zu konvertieren. Eine geeignete Software zur Umwandlung von Audiodateien kann mit „CD goes MP3 2013“ in der Stadtbibliothek ausgeliehen werden. Alternativ dazu gibt es eine Vielzahl von Softwarelösungen verschiedener Anbieter, die im Internet zum Download zur Verfügung stehen.

Übersicht der gebräuchlichsten Formate:

Format	Erläuterung
FLAC	Free Lossless Audio Codec ist ein verlustfrei komprimierendes Format.
MP3	MP3 verwendet verlustbehaftete Kompression.
WAVE	Das Waveform Audio File Format ist herstellergebunden (proprietär). Die erzeugten Dateien sind im Vergleich zu FLAC und MP3 sehr groß => hoher Speicherplatzbedarf.
BWF	Das Format BWF unterstützt die zusätzliche Einbettung von Dateieigenschaften. Es wird überwiegend im professionellen Umfeld verwendet.
ACC/MP4	Advanced Audio Coding ist der Nachfolger von MP3. Die Dateieinstellungen können unterschiedlich sein [M4A, M4B (verwendet für Hörbücher)].
WMA	Windows Media Audio ist ein von Microsoft entwickeltes, herstellergebundenes Format mit verlustbehafteter Kompression.

Legende:

grün: Es handelt sich um weit verbreitete, nicht herstellergebundene Formate. Ihre Verwendung für die Langzeitarchivierung wird empfohlen.

gelb: Die Formate haben Einschränkungen, dennoch überwiegen die Vorteile. Sie sind für die Langzeitarchivierung geeignet und benötigen keine Konvertierung.

rot: Die Formate sind mit so vielen Einschränkungen behaftet, dass die Nachteile eindeutig überwiegen und deshalb von einer Nutzung für die Langzeitarchivierung abzuraten ist.

Empfehlungen

Aufgrund der vielen verschiedenen Audioformate ist es schwierig, eine allgemeingültige Empfehlung zu geben. Zur Vereinfachung dient der folgende Entscheidungsbaum mit den am weitesten verbreiteten Formaten.

